

Mehr Artenvielfalt und weniger russisches Gas –

LEE SH fordert Potenzial der Biogasanlagen zu nutzen

Kiel, 16. Juni 2022: Bei der Erzeugung von erneuerbarer Wärme ist Schleswig-Holstein Dank rund 860 Biogasanlagen schon Vorreiter. An der modernen Biogasanlage von BioEnergie Gettorf GmbH & Co. KG in Tüttendorf zeigt Geschäftsführer Martin Laß das Potenzial von Bioenergie auf. Marcus Hrach vom Landesverbands Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein fordert, dieses Potenzial durch Flexibilisierung der Anlagen zu nutzen. So lässt sich die Versorgungssicherheit erhöhen und die Abhängigkeit vom russischen Gas verringern.

Biogas liefert zuverlässig erneuerbare Energie in Form von Strom und Gas, auch wenn kein Wind weht und die Sonne nicht scheint. Martin Laß zeigt vor seinem Feld in Tüttendorf, dass mit neuen Rohstoffen wie der „Durchwachsene Silphie“ die Felder wieder bunter und artenreicher werden und wichtige Bestäuber unserer heimischen Pflanzenwelt zunehmen. Er betont: „Mit der flexiblen Bioenergie können wir nicht nur dem Klimawandel und der aktuellen Energiekrise entgegenwirken, sondern auch die Artenvielfalt und Biodiversität erhöhen.“

Marcus Hrach, Geschäftsführer Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein fordert: „Es ist dringend politisches Handeln nötig“. Denn seit Beginn des Kriegs in der Ukraine ist in Schleswig-Holstein sowohl eine gestiegene Nachfrage nach zusätzlichen Anschlüssen in bestehenden erneuerbaren Wärmenetzen als auch nach Anschlüssen an geplante erneuerbare Wärmenetze zu verzeichnen. Dafür sind Flexibilisierungen der Anlagen oder Hybridkraftwerke erforderlich. Aber Flexibilisierungen sind bei aktuellen Bedingungen meist nicht wirtschaftlich. Hrach: „Die Landesregierung muss sich auf Bundesebene für wirtschaftliche Flexibilisierungen der bestehenden Anlagen einsetzen. Außerdem müssen Bund und Land zügig neue Förderrichtlinien für erneuerbare Wärmenetze verabschieden“, unterstreicht er. Zudem fordert Hrach, dass das Land die Netzdienlichkeit und Speicherfähigkeit von Biogasanlagen als sichere Leistung für die Versorgung mit erneuerbarem Strom anerkennt und im Energiewende- und Klimaschutzgesetz verankert.

BioEnergie Gettorf GmbH & Co. KG betreibt in Tüttendorf eine moderne Biogasanlage, die zum Speicherkraftwerk umgebaut wird. Sie erzeugt aus nachwachsenden Rohstoffen und Reststoffen aus der Landwirtschaft Wärme und Strom in ressourcenschonender Kraft-

Wärme-Kopplung. Dazu werden Heizhäuser betrieben, eines direkt an der Biogasanlage und ein zweites am Rand der Gemeinde Gettorf. Seit über 10 Jahren werden so das Schul- und Sportzentrum, mehrere Wohngebiete sowie das Hospiz im Ort mit Wärme versorgt. Mit modernster Anlagen- und Speichertechnologie können weitere Gettorfer Bürger mit Nahwärme versorgt werden. Zudem wird ein Ladestromnetz für die Verkehrswende in Gettorf ebenfalls auf Basis erneuerbarer Energie aufgebaut.

Zum Hintergrund

2021 gab es in Schleswig-Holstein 863 Biogasanlagen mit 504 MW installierter Leistung. 2019 lieferte Biogas in Schleswig-Holstein 9,7 Prozent des Primärenergieverbrauchs und mit 10 TWh aus Biomasse von 25 TWh des erneuerbaren Endenergieverbrauchs den zweithöchsten Beitrag nach Windenergie. Biomasse lieferte rund 13,4 Prozent der 2019 benötigten Wärme bei insgesamt 18 Prozent erneuerbarer Wärme in Schleswig-Holstein. Das Land wird das gesetzliche Ziel bis 2025 mindestens 22 Prozent EE-Wärme nicht erreichen (Energiewende- und Klimaschutzbericht des MELUND 2021). Angestrebt wird in Schleswig-Holstein der Ausbau um 9 TWh bis 2030 gegenüber 2018, damit verbunden ist ein Anstieg des Anteils der Erneuerbaren Energien am EEV Wärme auf mindestens 38 Prozent.

Ansprechpartnerin für die Medien

Jana Lüth
Pressesprecherin
Tel: 0176 - 1212 3443

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.
www.lee-sh.de